



Brussels, 24 November 2021
(OR. en, de)

Interinstitutional Files:

2020/0374(COD)
2020/0361(COD)

13801/21
ADD 3

CODEC 1456
COMPET 801
MI 830
RC 44
TELECOM 412

NOTE

From: Permanent Representatives Committee (Part 1)
To: Council

No. prev. doc.: 13192/21
No. Cion doc.: 14172/20 + ADD 1-4 - COM(2020) 842 final

Subject: Proposal for a Regulation of the European Parliament and of the Council on contestable and fair markets in the digital sector (Digital Markets Act)
- General approach
- *Statement by the Austrian delegation*

Delegations will find attached:

– a statement by the Austrian delegation

on above-mentioned subject with a view to the Competitiveness Council meeting on 25 November 2021.

**PROPOSAL FOR A REGULATION ON CONTESTABLE AND FAIR MARKETS IN
DIGITAL SECTOR (DIGITAL MARKET ACT) – GENERAL APPROACH**

Erklärung Österreichs

Österreich ist von einem starken Digital Markets Act und dessen ex ante Regulierungsansatz überzeugt, der sich in Artikel 5 und 6 manifestiert. Artikel 5 und 6 sind das Kernstück der Verordnung und beschreiben deren Anwendungsbereich. Daher geht Österreich bei der Beschlussfassung davon aus, dass es den Mitgliedstaaten freisteht, auf nationaler Ebene (im Einklang mit dem Unionsrecht) zu regulieren, wenn andere – legitime – Ziele verfolgt werden, wie etwa der Schutz der Verbraucher, die Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs oder Medienpluralismus. Nationale Regelungen, wie zum Beispiel betreffend enge MFN Klauseln für Buchungsplattformen können weiterhin – auch auf Gatekeeper – angewendet werden, da sie ein anderes Ziel verfolgen. Wir gehen darüber hinaus auch davon aus, dass die Verhandlungen noch weitere Verbesserungen bringen werden, wie zum Beispiel bei den fairen Zugangsbedingungen.
